



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 314.001
Abo-Nr.: 314001
Seite: 5
Fläche: 39'782 mm²

Mit der Ex-Miss auf Sendung



Im mobilen Radiostudio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gab die Ex-Miss Dominique Rinderknecht (rechts) den drei Sekundarschülerinnen Mileni (nicht im Bild), Altina (links) und Fitime ein Interview.

David Küenzi

OPFIKON Im Rahmen eines Projekts der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ging gestern Nachmittag eine Sekundarschulklasse live ins Radiostudio und moderierte zum Thema Kinderrechte.

Eine zierliche junge Frau und ein blau-oranger Bus mit der Aufschrift «Power Up» sorgten gestern Nachmittag für Aufregung im Opfiker Schulhaus Halden. Während Musik aus den am Wagen befestigten Boxen schallte, versammelte sich eine Traube schnatternder Jugendlicher um die hübsche Besucherin, und kleine Gruppen drängten sich für Fotos mit ihr zusammen – immerhin war es die Ex-Miss Schweiz

Dominique Rinderknecht, die der Schulklasse 2b einen Besuch abstattete und sich von den Jugendlichen interviewen liess.

Recherche und Moderation

All dies geschah im Rahmen eines Projekts der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi: Der Radiobus «Power Up» gibt Schulklassen die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung Radio zu machen, zu recherchieren, zu schreiben und zu moderieren. Die Jugendlichen erleben das volle Programm, wie es hinter den Kulissen einer mobilen Radiostation aussieht. «Im Zentrum stehen dabei Themen, die der Stiftung ein Anliegen sind: Kinderrechte, Antirassismus und

Zivilcourage», erklärte Projektverantwortlicher Julian Friedrich.

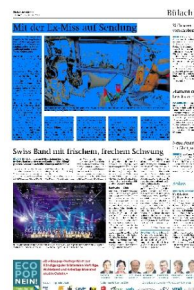
Am gestrigen Tag der Kinderrechte war der Fokus der Livesendung naheliegend: Die Buben und Mädchen referierten über das Recht auf Bildung, interviewten Schulleiterin Pia Bättig und den Sozialpädagogen Michael Gall zum Recht auf Bildung und thematisierten auch die Geschichte der pakistanischen Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai. Den 14-jährigen Altina und Mileni und der 13-jährigen Fitime fiel die Aufgabe zu, Dominique Rinderknecht auf dem heissen Stuhl mit Fragen zu löchern. Nervös seien die drei jungen Frauen deswegen nicht – sie hatten sich lange auf

Datum: 21.11.2014

ZürcherUnterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Neues Bülacher Tagblatt



Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 314.001
Abo-Nr.: 314001
Seite: 5
Fläche: 39'782 mm²

das Interview vorbereitet. «Und wir müssen die Fragen ja nur stellen, nicht selber beantworten», erklärte Fitime.

Die Freundinnen stellten denn auch Fragen, die zu beantworten gar nicht so einfach sind: Was sind Kinderrechte? Wie wichtig sind sie der ehemaligen Miss – und achtet sie auf die Herkunft ihrer Kleider, wenn sie shoppen geht? Aus-

kunft gab Rinderknecht auch über ihr einstiges Amt und wie es sich angefühlt hat, nach einem Jahr die Krone abzugeben. «Ihre Fragen sind direkter und grundlegender als so manche, die mir Erwachsene bisher gestellt haben», zog Rinderknecht Bilanz. Dann war die Ex-Miss bereits wieder beschäftigt – das nächste Gruppenfoto stand an.
Sharon Saameli